



MA Governance

Modul 1.1 Governance – Einführung in die Thematik

Modulleitung:

Prof. Dr. Viktoria Kaina (Modulverantwortung)

Raphael Kruse, M.A. (Modulverantwortung)

Mag. Hans Asenbaum (Wissenschaftlicher Online-Tutor)

Semesterplan WS 2016/17

Sehr geehrte, liebe Studierende,

ein herzliches Willkommen in der Moodle-Lernumgebung des Master-Moduls 1.1 im Wintersemester 2016/17! Wir, Prof. Dr. Viktoria Kaina, Raphael Kruse und Hans Asenbaum, sind für die Leitung des Moduls zuständig und somit Ihre Ansprechpersonen in diesem Semester.

ECTS-Punkte und Workload

Für dieses Modul erhalten Sie bei einer erfolgreich abgelegten Prüfung 15 ECTS Punkte. Dies entspricht, nach einem Beschluss der Kultusministerkonferenz, 450 Arbeitsstunden im Semester (20 Arbeitsstunden pro Woche).

Lerninhalte

Das Master-Modul 1.1 setzt sich im Wintersemester 2016/17 aus folgenden Kursen zusammen:

- 33222 Einführung in die politische Soziologie (Online-Vorlesung mit Materialband)
- 33217 Empirische Demokratieforschung – Eine Einführung (Teil I: Grundlagen)
- 33217 Empirische Demokratieforschung – Eine Einführung (Teil II: Ausgewählte Forschungsansätze)

Zusätzlich sind alle vom Lehrgebiet entwickelten Videotutorials Pflicht. Sie finden diese Videotutorials auf unserer [Homepage](#). **Die Inhalte dieser Videotutorials sind klausurrelevant.**

Bitte beachten Sie auch folgende Information (vor allem für Wiederholerinnen und Wiederholer):

Ab dem Wintersemester 2016/17 wird in diesem Modul die **Online-Vorlesung „Einführung in die politische Soziologie“ (Kurs-Nr. 33222)** eingesetzt. Diese Vorlesung ersetzt den Kurs 03203 „Governance – Eine Einführung“, der dementsprechend auch nicht mehr prüfungsrelevant ist.

Die dem Modul zugrunde liegenden Kurse werden Ihnen ab Semesterbeginn zugesandt, wenn Sie sie belegt haben. Sie erhalten also die beiden Teile des Kurses „Empirische Demokratieforschung – Eine Einführung“ (Kurs 33217) und den Materialband zur Online-Vorlesung (Kurs 33222) in einer gedruckten Fassung. Darüber hinaus ist das Material jeweils über einen Link in der Moodle-Lernumgebung als PDF-Datei abrufbar. Zugang zur Online-Vorlesung (Kurs 33222)



„Einführung in die politische Soziologie“ erhalten Sie über einen Link, der Ihnen in Moodle zur Verfügung gestellt wird.

Im Studienbrief „Empirische Demokratieforschung – Eine Einführung“ sind für die jeweiligen Kapitel des Kurses Fachaufsätze ausgewählt, die für Sie verpflichtend sind. Teilweise sind diese Aufsätze in dem genannten Studienbrief abgedruckt. Einen anderen Teil davon müssen Sie sich selbst beschaffen. Viele politikwissenschaftliche Fachzeitschriften sind über die [Elektronische Zeitschriftendatenbank der Universitätsbibliothek](#) (bzw. direkt bei den jeweiligen Verlagen) als digitale Kopie online erhältlich. Für den Zugriff auf die elektronischen Volltexte bzw. die Nutzung von Literaturdatenbanken (z.B. Social Sciences Citation Index) ist eine VPN-Verbindung („Virtual Private Network“) erforderlich. Durch eine VPN-Verbindung können Sie vom heimischen Arbeitsplatz aus auf lizenzierte Produkte der Universitätsbibliothek zugreifen (etwa Datenbanken, Elektronische Zeitschriften und Bücher). Sie benötigen dafür eine Internetverbindung. Hinweise zur Installation bzw. zur Nutzung eines VPN-Clients finden Sie hier:

- <http://www.fernuni-hagen.de/polis/lg1/vpn.client.shtml>
- http://www.fernuni-hagen.de/zmi/produkte_service/vpn_client.shtml
- <http://www.ub.fernuni-hagen.de/datenbankenlieferdienste/zugangshinweise.html>

Bei Fragen bzw. Problemen mit der VPN-Verbindung bitten wir Sie, sich direkt an das [Helpdesk des Zentrums für Medien & IT \(ZMI\)](#) der FernUniversität in Hagen zu wenden.

Die Recherche und Beschaffung der angegebenen Pflichtliteratur stellt eine wichtige Übung für Sie dar und soll Ihnen die Möglichkeiten verdeutlichen, die Ihnen durch eine VPN-Verbindung zur Verfügung stehen. Insbesondere für Hausarbeiten ist der schnelle Online-Zugriff auf die wichtigsten Fachzeitschriften der Disziplin Gold wert. **Weitere Hinweise zu politikwissenschaftlicher Fachliteratur und Recherchestrategien finden Sie im Skript „[Fachliteratur und Literaturrecherche in den Sozialwissenschaften](#)“ von Dr. Markus Tausendpfund in Moodle. Zusätzliche Hilfe finden Sie in unseren [Videotutorials](#) zur Literaturrecherche auf der Homepage des Lehrgebiets.**

Mit unserem Angebot in der Moodle-Lernumgebung verfolgen wir zwei Ziele: Zum einen können Sie hier Ihre im Selbststudium angeeigneten Kenntnisse über die Inhalte des Moduls vertiefen und festigen. Zum anderen werden Ihnen wichtige Kompetenzen des politikwissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Die Übungen und Diskussionen behandeln nicht alle, sondern ausgewählte Texte des Moduls exemplarisch. Den genauen Ablauf unseres Lehr- und Übungsangebots entnehmen Sie bitte dem Wochenplan am Ende dieses Dokuments.

Die Moodle-Lernumgebung

Das Studium an der FernUniversität beruht auf Eigeninitiative. Die Lernumgebung in Moodle unterstützt Sie dabei. Sie bietet Ihnen die Möglichkeit, die Inhalte des Moduls zu vertiefen und sich wichtige Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens anzueignen. Ihre aktive Beteiligung in der Lernumgebung unterstützt Sie außerdem bei Ihrer Vorbereitung auf die Klausur, mit der Sie das Modul abschließen.



Der Zweck der Lernumgebung geht jedoch über diesen Anspruch hinaus. Uns geht es nicht darum, dass Sie Faktenwissen auswendig lernen – das ist weder sinnvoll noch machbar bei dem Umfang des Stoffs. Stattdessen sollten Sie uns als Ihre Coaches ansehen und mit unserer Unterstützung trainieren, fachwissenschaftliche Texte kritisch zu reflektieren und auf politikwissenschaftlichem Niveau zu diskutieren. Damit sollen Sie sich in die Lage versetzen, die anspruchsvollen Modul-Inhalte intellektuell zu durchdringen und kognitiv zu verarbeiten. Je besser Ihnen dies gelingt, desto eher werden Sie mit der ungewissen Prüfungssituation in der Klausur zurechtkommen, indem Sie Ihr Wissen auf unterschiedliche und unerwartete Frage- und Problemstellungen anwenden können. Für dieses Training stehen Ihnen neben den von der Modulleitung initiierten Übungen und Diskussionen auch zahlreiche Foren zur Verfügung. Bitte scheuen Sie sich nicht, diese Foren jederzeit zu nutzen und sich mit Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen nicht nur über organisatorische Fragen, sondern auch und vor allem über inhaltliche Probleme auszutauschen! **Im Skript [„Fachwissenschaftliche Texte kritisch lesen – Informationen transferieren – Inhalte hinterfragen“](#) von Prof. Dr. Viktoria Kaina finden Sie Hilfe für das verständnisorientierte und kritische Lesen fachwissenschaftlicher Texte sowie zur Bewältigung großer Textmengen.**

Damit Sie die Grundlagen des politikwissenschaftlichen Arbeitens verinnerlichen können, wollen wir Ihnen in Moodle Lernhilfen mit auf den Weg geben. Unsere eigenen (prüfungsrelevanten) [Videotutorials](#) sollen Sie dabei unterstützen, sich mit politikwissenschaftlichen Arbeits- und Denkweisen vertraut zu machen. Daneben steht Ihnen mit den [Weblernkarten](#) ein eLearning-Tool zur Verfügung, mit dem Sie sich zentrale Begriffe der empirischen Sozialforschung aneignen können.

Wichtig ist, dass Sie regelmäßig das **Schwarze Brett** lesen. Dort informieren wir Sie über Neuigkeiten und weisen auf anstehende Übungen und Veranstaltungen hin. Die Nachrichten vom Schwarzen Brett erhalten Sie auch automatisch als E-Mail zugesandt – bitte rufen Sie Ihre E-Mails regelmäßig ab!

Wir empfehlen Ihnen, sich aktiv in die Moodle-Lernumgebung einzubringen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit in diesem Semester.

Klausur

Die Prüfungsform im Master-Modul 1.1 ist eine Klausur. **Prüfungsrelevant sind die Online-Vorlesung, die Kapitel der Studienbriefe (inklusive der zugeordneten Aufsätze), die im Dokument [„Informationen zur Klausur im Modul 1.1 des Masterstudiengangs Governance \(Wintersemester 2016/17\)“](#) genannt werden, und die von uns gestalteten Videotutorials.** Von weiteren Fragen nach Stoffeingrenzungen bitten wir Sie abzusehen.

Klausurfragen

Die Klausur besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil enthält Multiple-Choice-Fragen, der zweite Teil halboffene und offene Fragen.



Gemäß §10 (3) der geltenden Prüfungsordnung wird der MC-Teil der Klausur von zwei Prüfern konzipiert: Prof. Dr. Viktoria Kaina und Raphael Kruse, M.A.

- ➔ **Multiple-Choice-Fragen:** Bei den Multiple-Choice-Fragen stehen Ihnen zu jeder Frage vier vorformulierte Antwortmöglichkeiten zur Auswahl. Dabei ist mindestens eine Antwortmöglichkeit korrekt. Es kann aber auch mehr als nur eine Antwortmöglichkeit richtig sein. **Für jede Aufgabe können Sie maximal vier Punkte erhalten, wenn die Aufgabe vollständig gelöst ist. Eine Aufgabe ist dann vollständig gelöst, wenn Sie alle möglichen richtigen Antworten als richtig und alle möglichen falschen Antworten als falsch erkannt haben.** In anderen Worten: Sie erhalten jeweils einen Punkt, wenn Sie eine Antwortvorgabe als richtige Antwort erkannt haben und entsprechend ankreuzen. Sie bekommen aber auch einen Punkt, wenn Sie eine Antwortvorgabe als falsch erkannt haben und dementsprechend **nicht** ankreuzen. Bei vier Antwortvorgaben können Sie demzufolge pro Aufgabe maximal vier Punkte erhalten.
 - Markieren Sie Ihre Antwort eindeutig mit einem Kreuz:
 - Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie das Kästchen der falsch markierten Antwort bitte vollständig aus, z.B.:
 - Markierungen, die nicht eindeutig sind, können nicht gewertet werden.
- ➔ **Halboffene Fragen:** Bei halboffenen Fragen sind Sie dazu aufgefordert, knapp und stichwortartig auf eine relativ eng gestellte Frage zu antworten oder zum Beispiel vorgegebene Tabellen um Ihre Antworten zu ergänzen. Bei der Beantwortung dieser Fragen kommt es vor allem auf Präzision und begriffliche Klarheit an.
- ➔ **Offene Fragen:** Bei offenen Fragen sind Sie dazu aufgefordert, sich knapp in einem zusammenhängenden Text (keine Stichworte!) zu äußern, z.B. ein Argument auszuführen oder sich mit einer These/Behauptung kritisch auseinanderzusetzen. Bei der Beantwortung dieser Fragen kommt es vor allem auf die Qualität der Argumentation an: u.a. Klarheit der Argumentation; analytische Strenge; Stringenz und logische Widerspruchsfreiheit; Souveränität im Umgang mit der Fachterminologie; Fähigkeit zum eigenständigen, gut begründeten Urteil. Beispiele für diesen Fragetypus finden Sie in den Verständnisfragen am Ende jedes Kapitels des Studienbriefs 33217 „Empirische Demokratieforschung – Eine Einführung“ und im Materialband zur Online-Vorlesung. Einige dieser Fragen haben wir auch als Übungsaufgaben in Moodle aufgenommen.

Auswertung und Benotung

Die beiden Klausurteile (MC-Teil und offener Teil) werden separat ausgewertet und benotet. Die Gesamtnote setzt sich zu **50%** aus der Note des MC-Teils und zu **50%** aus der Note des offenen Teils zusammen.

Für beide Teile der Klausur wird vorab eine absolute Bestehensgrenze festgelegt. Diese absolute Bestehensgrenze liegt bei 50% der erreichbaren Punkte. Studierende, die mindestens 50% der Punkte erreicht haben, haben diesen Teil der Klausur bestanden.



Nur für den MC-Teil der Klausur wird nach der Klausurkorrektur zudem eine sogenannte **relative Bestehensgrenze** berechnet. Diese relative Bestehensgrenze ist dann erreicht, wenn der Anteil der von dem Prüfling erreichten Punkte nicht mehr als **10%** unter dem durchschnittlichen Anteil der erreichten Punkte aller teilnehmenden Prüflinge liegt.

Notenspiegel

Die absolute Bestehensgrenze liegt für beide Teile der Klausur bei **50%**. Die weiteren Notenabstufungen können Sie dem nachfolgenden Notenschlüssel entnehmen:

Note	≥ %
1,0 (sehr gut)	98%
1,3 (sehr gut)	92%
1,7 (gut)	88%
2,0 (gut)	83%
2,3 (gut)	81%
2,7 (befriedigend)	76%
3,0 (befriedigend)	71%
3,3 (befriedigend)	67%
3,7 (ausreichend)	61%
4,0 (ausreichend)	50%

Klausurtermin

Der Klausurtermin wird vom Prüfungsamt zentral festgelegt. Die Klausur findet in diesem Semester am **10.03.2017** statt. Andere Prüfungstermine bzw. Nachklausuren werden nicht angeboten. Eine Anmeldung ist bis zum **15.12.2016** unter folgendem Link möglich: <https://pos.fernuni-hagen.de/>. Bei Fragen zur Prüfungsanmeldung wenden Sie sich bitte direkt an das Prüfungsamt (Frau [Geise-Fronzek](#)).

Das ZMI bietet ein Einführungsvideo zur Prüfungsanmeldung an:

<http://www.fernuni-hagen.de/selbstlernen/pruefungsanmeldung/pruefunganmeldung.htm>

Sie können bis zum Tag vor der Prüfung von der Klausur zurücktreten. Bitte beachten Sie aber, dass dies innerhalb der letzten vier Wochen mit einer Verwaltungsgebühr von 25 Euro verbunden ist.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Wintersemester 2016/17 und freuen uns auf die Zusammenarbeit in Moodle!

Bitte beachten Sie den Semesterwochenplan auf den nachfolgenden Seiten!



Semesterwochenplan

03.10.2016 – 09.10.2016 (1 Woche)	<u>Übung:</u> Literaturrecherche
10.10.2016 – 16.10.2016 (1 Woche)	<u>Diskussion:</u> Kurs 33222 – Vorlesung 1: Was ist Wissenschaft? Und: Worum wird es in dieser Vorlesung (noch) gehen? <u>Diskussion:</u> Kurs 33217 – Studienbrief Kapitel 1: Empirische Demokratieforschung: Worum geht es?
17.10.2016 – 23.10.2016 (1 Woche)	<u>Diskussion:</u> Kurs 33222 – Vorlesung 2: Grundlagen der politischen Soziologie I: Standortbestimmung und Definitionsangebote <u>Diskussion:</u> Kurs 33222 – Vorlesung 3: Grundlagen der politischen Soziologie II: Erkenntnisinteresse – Zentrale Begriffe – Forschungsfragen
24.10.2016 – 30.10.2016 (1 Woche)	<u>Diskussion:</u> Kurs 33222 – Vorlesung 4: Was ist Demokratie? Was sind Demokratien? <u>Diskussion:</u> Kurs 33217 – Studienbrief Kapitel 2: Was ist Demokratie? Was sind Demokratien?
31.10.2016 – 06.11.2016 (1 Woche)	<u>Übung:</u> Texte strukturieren – Relevanz filtern (Dahl: On Democracy, Kurs 33217 – Studienbrief Kapitel 2)
07.11.2016 – 20.11.2016 (2 Wochen)	<u>Diskussion:</u> Kurs 33222 – Vorlesung 5: Wie, wann und warum hat sich die Demokratie in der Welt ausgebreitet? Und: Was sind eigentlich „gute“ Demokratien? <u>Diskussion:</u> Kurs 33217 – Studienbrief Kapitel 6: Wie, wann und warum bilden sich Demokratien heraus? – Entstehungsbedingungen der Demokratie
21.11.2016 – 27.11.2016 (1 Woche)	<u>Diskussion:</u> Kurs 33217 – Studienbrief Kapitel 8: Was sichert Demokratien das Überleben? Funktionsvoraussetzungen der Demokratie
28.11.2016 – 04.12.2016 (1 Woche)	<u>Diskussion:</u> Kurs 33222 – Vorlesung 6: Politische Einstellungen und politische Sozialisation



05.12.2016 – 18.12.2016 (2 Wochen)	<i>Diskussion: Kurs 33222 – Vorlesung 7: Politische Kultur</i> <i>Diskussion: Kurs 33217 – Studienbrief Kapitel 14: Zur Rolle der politischen Kultur in Demokratien – Der Ansatz der „Civic Culture“-Studie von Almond und Verba</i>
15.12.2016	Anmeldeschluss Klausur
19.12.2016 – 01.01.2017 (2 Wochen)	<i>Übung: Texte strukturieren – Relevanz filtern (Lijphart: Patterns of Democracy, Kurs 33217 – Studienbrief Kapitel 11)</i>
02.01.2017 – 08.01.2017 (1 Woche)	<i>Übung: Klausurfragen formulieren I (Klausurvorbereitung)</i>
09.01.2017 – 29.01.2017 (3 Wochen)	<i>Diskussion: Kurs 33222 – Vorlesung 8: Politische Legitimität und das Konzept der politischen Unterstützung von David Easton</i> <i>Diskussion: Kurs 33217 – Studienbrief Kapitel 4: Demokratie und Legitimität und die Legitimität von Demokratien</i>
30.01.2017 – 05.02.2017 (1 Woche)	<i>Diskussion: Kurs 33222 – Vorlesung 9: Werte und Wertewandel</i>
06.02.2017 – 12.02.2017 (1 Woche)	<i>Diskussion: Kurs 33222 – Vorlesung 10: Politische Partizipation</i>
13.02.2017 – 19.02.2017 (1 Woche)	<i>Übung: Klausurfragen formulieren II (Klausurvorbereitung)</i>
20.02.2017 – 26.02.2017 (1 Woche)	<i>Diskussion: Kurs 33222 – Vorlesung 11: Wahlen und Wahlverhalten</i>
27.02.2017 – 05.03.2017 (1 Woche)	<i>Diskussion: Kurs 33222 – Vorlesung 12: Eliteforschung</i>
10.03.2017	Klausur